

Liebe Bürger von
Werder, Schwielowsee, Nuthetal & Michendorf!



Es droht uns unverändert: BBI-Anflüge im Minutentakt in nur 1.000 Metern Höhe!



Quelle Bild: Werder24.de

Noch immer sehen die „neuen“ Pläne der DFS den direkten Überflug unserer Region bei Starts und Landungen vor – letztere auch mit Flughöhen von nur 1.000 Metern. Wir fordern Vertrauensschutz und Einhaltung der „alten“ Routen, die dem Planfeststellungsverfahren zu Grunde lagen und die uns nicht überfliegen. Diese müssen auch und gerade über die Westgrenze von Potsdam hinaus umgesetzt werden!

Uns droht nicht nur Lärm. Flieger produzieren auch enorme Abgase bzw. Verbrennungsstoffe, die in unserer Atemluft und auf unserem Obst landen.

**Wir sind noch lange nicht „aus der Schusslinie“!
Unsere Ruhe, Gesundheit und der Wert unseres Eigentums sind bedroht!
Aber wir können es schaffen – wenn wir uns wehren.**

- ➔ Ohne Notwendigkeit sollen Landeanflüge schon in 50 Kilometern Entfernung vom Flughafen in einer Höhe von nur 1.000 Metern geführt werden.
- ➔ Man führt die Routen direkt über unsere Ortszentren, statt uns zu umfliegen. Ausgerechnet wir sollen zum „Drehkreuz“ werden! Weil man von uns keinen Widerstand erwartet!
- ➔ Es gibt kein wirksames Nachtflugverbot. Die Flughafenbetreiber definieren ohnehin nur 0.00 bis 05.00 Uhr als Nacht. Und selbst in dieser Zeit wird es massenhaft Flüge geben!
- ➔ Auf dem Protest anderer dürfen wir uns nicht ausruhen. Unsere Flugrouten sind weitgehend unabhängig. Wir selbst müssen uns wehren, sonst „optimieren“ Andere zu unseren Lasten.

**Kommen Sie zum Informationsabend unserer Bürgerinitiative:
Dienstag, 30.11.2010, 19.15 Uhr im Kino „Scala“ in Werder**

Ca. 19.15-20.15 Uhr Wiederholung aktualisierter Vortrag Gründungsversammlung (04.11).
Ab ca. 20.15 Uhr aktuelle Neuerungen, Fragen und Diskussion

Sie glauben, alles ist nicht so schlimm und es gibt doch schon heute Flugzeuge über uns?

In der Tat sind Teile unserer Region schon heute merklich durch Fluggeräusche belastet. Wer mit dem Boot auf dem Glindow- oder Schwielowsee fährt, erlebt tagsüber kaum mehr 5 Minuten ohne Fluggeräusche. Schleichend hat man die Zahlen erhöht und die Höhen reduziert.

Die DFS versprach, dass dies mit BBI endet. Die Flugrouten-Pläne, die im Planfeststellungsverfahren für BBI vorlagen, zeigen keinerlei Routen über uns. Wir hätten endlich die Ruhe, die staatlich anerkannte Erholungsorte mit für Tourismuszukunft brauchen. Stattdessen soll es nun deutlich mehr und lauter werden. Auch nachts! Der Flugverkehr wird weiterhin stark wachsen!

Quer über unsere Kommunen soll ein breiter Lärmteppich in Form einer gigantischen Landeschleife gelegt werden. Dabei sind Flugzeuge nie „leise“. Gerade beim „Abbiegen“ entstehen massive Wind- und Pfeifgeräusche.

Natürlich gehen bei uns durch Überflüge nicht die Lichter aus. Aber: Gibt es irgendeinen vernünftigen Grund, nicht alles zu tun, uns unsere Ruhe zu erhalten, ja sie zu verbessern?

In anderen neu betroffenen Kommunen tobt ein „Bürgeraufstand“. Die Kommunalverwaltungen stellen sogar Gelder bereit, um die Planungen mit allen Mitteln zu bekämpfen. Dabei sollen manch andere „nur“ bei Abflügen und zwar in einer Höhe ab 1.700 Metern überfliegen werden.

Dürfen wir hier schweigen, wenn uns Überflüge in 1.000 Metern Höhe drohen? Wollen wir „Luftdrehkreuz“ im Umland werden?

Unsere Bürgermeister brauchen die Unterstützung der Bevölkerung. Dafür stehen wir.

Wir fordern vor allem:

- ➔ Je einen Sitz für Werder, Nuthetal, Michendorf und Schwielowsee in der BBI-Fluglärmkommission
- ➔ Höchstmögliche An- und Abflughöhen zum Schutz aller überflogenen Menschen
- ➔ Die alten Routen in ihrer Gänze: Das Verschwenken aller Flüge nach bzw. von Norden schon zwischen Berlin und Potsdam oder deutlich westlich von Werder über dünn besiedeltem Gebiet. Keine Flüge über den Havelseen. Kein „Luftdrehkreuz“ Werder-Schwielowsee!
- ➔ Ein wirksames und längeres Nachtflugverbot entsprechend dem normalen Schlafbedürfnis
- ➔ Eine besondere Rücksichtnahme auf die staatlich anerkannten Erholungsorte in unserer Region. Viele Bürger hier leben vom Tourismus. Und Touristen suchen Ruhe und Beschaulichkeit!
- ➔ Die Beachtung der objektiv und subjektiv höheren Lästigkeit von Fluggeräuschen in unserer Region: Über der Seenlandschaft bereitet sich Schall ungehindert aus und wird von Hügeln am Rand noch vervielfältigt. Fluggeräusche stören um so mehr, je ruhiger eine Region ansonsten ist
- ➔ Vertrauensschutz. Wer im Vertrauen auf die alten Pläne und Versprechungen unsere Region als Lebensmittelpunkt gewählt hat, muss geschützt werden.

Besuchen Sie uns auf www.fluglaermfreie-havelseen.de

Kommen Sie zum Informationsabend unserer Bürgerinitiative: Dienstag, 30.11.2010, 19.15 Uhr im Kino „Scala“ in Werder

Ca. 19.15-20.15 Uhr Wiederholung aktualisierter Vortrag Gründungsversammlung (04.11).
Ab ca. 20.15 Uhr aktuelle Neuerungen, Fragen und Diskussion